

Urkunde Nr. 263

Die **StepOver GmbH**

hat seit 2008 mit einer Geldleistung von insgesamt

102.825,- Euro

die Aufforstung von 104 ha bewirkt.

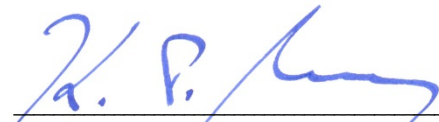
Der neue Wald wird im Durchschnitt
seiner Wachstumszeit Jahr für Jahr
rd. 775 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) binden
und so eine entsprechende Menge
energiebedingter CO₂-Emissionen
kompensieren.

Das Engagement von StepOver
ist ein wunderbarer, außerordentlich beispielhafter Beitrag
für den Schutz unserer klimatischen Lebensbedingungen.

PRIMAKLIMA-weltweit- e.V.



Düsseldorf, den 24.07.2012


Karl Peter Hasenkamp, Dr.rer.silv.h.c.
(Vorsitzender)

Diese Urkunde ersetzt die am 07.04.2010 ausgestellte Urkunde.

PRIMAKLIMA hat einen Sicherheits-Flächenpool angelegt, der eine Leistung von mehr als 10.000 Tonnen CO₂-Absorption – Jahr für Jahr – umfasst. Die mit den eingenommenen Spenden und mit sonstigen Einzahlungen verknüpften CO₂-Kompensationsverpflichtungen (Aufforstungen und andere biotische Maßnahmen) sind damit zu mehr als 120 % erfüllt. PRIMAKLIMA kann folglich das gegebene Kompensationsversprechen – in der Regel das Fünffache der CO₂-Emission – selbst dann einhalten, wenn die Kompensationsleistung wegen Dürre, Feuer, Schädlingsbefall o.ä. auf einzelnen Flächen erheblich beeinträchtigt würde oder gar auf Dauer verloren ginge.

www.prima-klima-weltweit.de Tel.: 0211-295419 info@prima-klima-weltweit.de

Menschen und Bäume in CO₂Operation



Wir alle nutzen Energie aus der Verbrennung fossiler Stoffe und verursachen damit die Freisetzung des Gases Kohlendioxid (CO₂). Das Gas legt sich in der Atmosphäre wie ein Ring um die Erde und hält darunter die Sonnenwärme fest. So – und durch einige andere Faktoren - entsteht der menschengemachte Treibhauseffekt, der zu immer gefährlicheren Klimaturbulenzen führt.

Wir stehen der Klimaproblematik jedoch nicht hilflos gegenüber! Nicht vermiedenes, klimaschädliches CO₂ kann durch zusätzlichen Wald aus der Luft herausgefiltert werden: Dank der Photosynthese entziehen die Bäume der Luft CO₂ und binden den darin enthaltenen Kohlenstoff in Biomasse ein. Durch intensives Bemühen um die Verminderung von CO₂-Emissionen *und* durch die derartige „Entsorgung“ aller (noch) nicht vermiedenen bzw. (noch) nicht vermeidbaren Emissionen über eine entsprechende Aufforstungsmaßnahme ist es *jedem* möglich, seinen Lebenswandel in kurzer Zeit *CO₂-neutral* zu stellen und so zur Erhaltung unserer klimatischen Lebensbedingungen beizutragen.

Jeder zusätzlich gespendete Baum trägt dazu bei, dass die CO₂-Entsorgungskapazität der vorhandenen Wälder vergrößert wird. Als Faustregel gilt, dass ein Hektar (= 10.000 m²) neuer Wald *durchschnittlich pro Jahr* seiner Wachstumszeit 10 Tonnen CO₂ der Luft entzieht. Eine ausgewachsene, etwa 30 m hohe Buche wird der Luft *insgesamt* etwa 10 Tonnen CO₂ entzogen haben.

PRIMA KLIMA-weltweit- e.V. trägt dafür Sorge, dass bei der Durchführung der Aufforstung die vom Verein (in Anlehnung an die FSC-Kriterien) benannten sozio-ökonomischen und ökologischen Anforderungen erfüllt werden.

PRIMA KLIMA-weltweit- e.V. dankt für die finanzielle und ideelle Unterstützung bei der Wiederbegrünung des Globus' und beglückwünscht den Baumspender, damit einen wichtigen Impuls gegeben zu haben, auf dass die grüne Lunge der Erde wieder größer werde – ein Impuls für ein PRIMA KLIMA – weltweit!